

Holz-Terrassen Sortierungsbeschreibungen

Nadelhölzer/ mittelharte Hölzer

- Sibirische Lärche
- Douglasie
- Eiche
- Thermo-Esche

Edelhölzer/ harte Hölzer

- Marfil
- Garapa
- Cumaru braun
- Red Cumaru
- Bangkirai
- Massaranduba
- Ipe



Allgemeines



- ❖ Terrassenholz ist sehr dauerhaft, dennoch ist es ein Naturprodukt und weist einige spezifische Eigenschaften, z.B. Splitterungen, Schüsselungen, Querkrümmungen, Kanten-/Hirnrisse, Verdrehungen

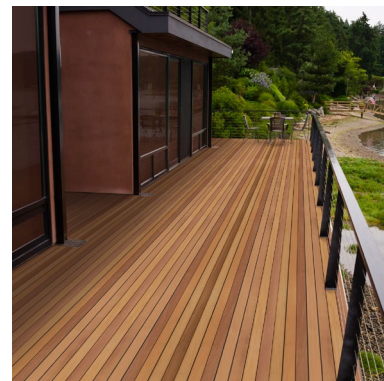
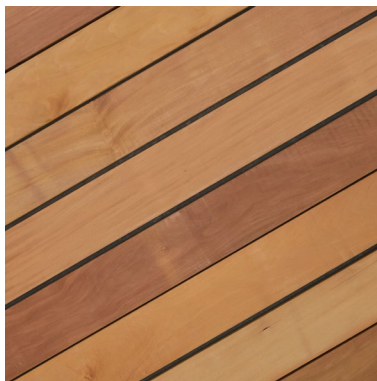
Dies stellt keinen Grund zur Beanstandung dar. Die Haltbarkeit und Festigkeit des Produkts wird dadurch nicht beeinträchtigt!

Die Dauerhaftigkeit von Outdoorbelägen wird nach der DIN EN 350-2 geregelt.

- ❖ es kann nur jeweils eine Seite der Terrassendiele als Sichtseite verwendet werden...wir empfehlen in jedem Fall diese werkseitig schleifen zu lassen; nicht zuletzt verbessert das die Dauerhaftigkeit und das Laufgefühl
- ❖ es können trotz sorgfältiger Produktion/Trocknung ca. 5% Fehler vorkommen...bestellen Sie daher 5-10% mehr als Sie benötigen
- ❖ verwenden Sie bei der Unterkonstruktion immer eine ähnliche Holzhärte wie das Terrassenholz, alternativ bietet sich eine Aluminium –Unterkonstruktion an
- ❖ achten Sie auf gute Unterlüftung und trockenen Unterboden: wir empfehlen in jedem Fall die höhenvariablen Gummipads – auch die Abstandhalter und ggf. das Unkrautvlies sind sehr nützlich
- ❖ die Terrasse braucht ein Gefälle von ca. 2%, damit das Wasser auf dem Belag schnell abfließen kann und sich keine Staunässe bildet; nutzen Sie ggf. die variablen Terrassenlager
- ❖ die Kopfseiten sollten mit dem speziell Stirnkantenschutz behandelt werden
- ❖ Holz reagiert auf unlackierten Stahl, Eisen, Kupfer oder Messing mit Farbveränderungen – falls dies vorkommt, können Sie die Oxalsäure zur Entfernung verwenden
- ❖ ungeschütztes Holz nimmt nach einigen Jahren eine graue Farbe an; vermeiden Sie das Abdecken einzelner Teilflächen
- ❖ Für eine langfristig schöne Wirkung Ihrer Terrassendiele empfehlen wir die Behandlung des Terrassenholzes mit dem **legendären TUNG-Nussöl California**, am besten gleich am Anfang entsprechend der Anleitung
- ❖ Reinigen Sie die Holzterrasse regelmäßig mit einem speziellen Reiniger, um Grünstich und Moosbefall zu verhindern...verwenden Sie eine harte Bürste, keinen Hochdruckreiniger
- ❖ Berücksichtigen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise

**Farbe: hell
gelblich-orange/rötlich***

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)**



Spezifikationen

Oberfläche: glatt/glatt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1220-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 120 und 145mm (Standard)

Stärken: 21mm (Standard) und 25mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein Vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig Meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	Mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	Harmonisches Farbbild *
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	Mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

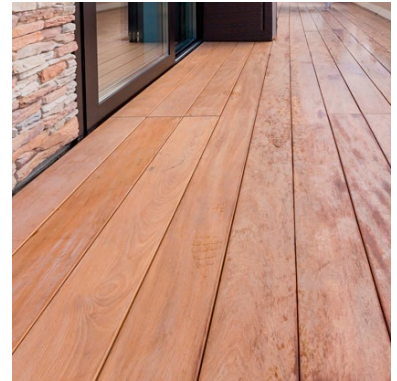
Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Garapa bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

**Farbe: hell
orange/leicht rötlich***

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)**



Spezifikationen

Oberfläche: glatt/glatt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 2130-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 144mm

Stärken: 21mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein Vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig Meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	Mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	Harmonisches Farbbild *
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	Mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Marfil bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

Sibirische Lärche

u/s-nachsortiert



Farbe: hell
gelblich bis rötlich

Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
II-III (dauerhaft bis mäßig dauerhaft)

Spezifikationen

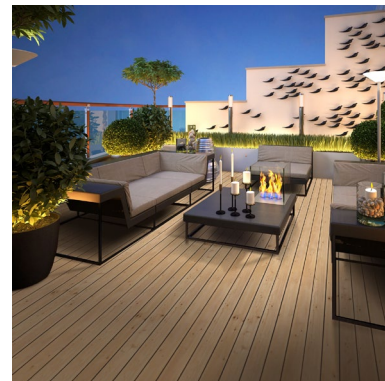
Oberfläche: glatt/glatt und gerillt/genutet

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 3000/4000/5100/6000mm; es können nur ganze Bretter verkauft werden

Breiten: 143mm

Stärken: 26mm (Standard) und 40mm



Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	<u>zulässig:</u> schwarze Punktäste bis 5mm; gesunde, festverwachsene Äste unbegrenzt; teilweise verwachsene Äste, Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien für Durchfalläste <u>nicht zulässig:</u> Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche: auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	zulässig: bis 50mm² unbegrenzt; bis 120mm² 3 pro 1,5m; bis 500mm² 1 pro Diele; nicht zulässig: > 500mm²
Risse	zulässig: Haarrisse unbegrenzt; nicht durchgehende Risse bis 1/3 der Dielenlänge vereinzelt; durchgehende Risse max. 2-fache Dielenbreite; Endrisse bis 2-fache Dielenbreite;
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapelmarkierungen	nicht zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Douglasie

I/III nachsortiert



**Farbe: hell
gelblich bis rötlich**

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
II-III (dauerhaft bis mäßig dauerhaft)**

Spezifikationen

Oberfläche: glatt/glatt und gerillt/genutet

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 3000/4000/5000mm nach Wahl aus Vorrat; es können nur ganze Bretter verkauft werden

Breiten: 145mm

Stärken: 26mm (Standard) und 40mm



Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	<u>zulässig:</u> Festverwachsene schwarze Punktäste und gesunde Äste unbegrenzt Flügeläste, rindenummantelte Äste, wenn nicht ausfallgefährdet; Kantenbeschädigungen bis zu einem Ø von 15% der Dielenbreite, sofern Deckung vorhanden, wenn nicht gelten die Kriterien für Durchfalläste <u>nicht zulässig:</u> Durchfalläste, Astlöcher, Fauläste
Ausgeschlagene Stellen	zulässig: bei 50% der Astfläche: auf der Fläche bis zu einem Ø von 30% der Dielenbreite
Druckholz (Buchs)	zulässig
Verformung	zulässig: Dielen mit Krümmung sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	Zulässig, jedoch sehr selten
Risse	<u>zulässig:</u> Haarrisse unbegrenzt Endrisse bis 1-fach Dielenbreite <u>Nicht zulässig:</u> durchgehende Risse
Markröhre	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig
Insektenfraßstellen	nicht zulässig
Rindeneinwuchs	zulässig: wenn geschlossen
Stapelmarkierungen	nicht zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

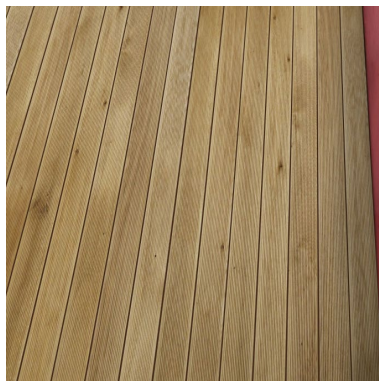
Eiche

Standard



Farbe: hell
hell-bräunlich

Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
II-III (dauerhaft bis mäßig dauerhaft)



Spezifikationen

Oberfläche: gerillt/gerillt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1250-4000mm nach Wahl aus Vorrat; es können nur ganze Bretter verkauft werden

Breiten: 140mm

Stärken: 25mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	<u>zulässig:</u> Äste ohne Begrenzung der Größe und Anzahl Astausbrücke auch größeren Umfangs zulässig Ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig <u>nicht zulässig:</u> Durchfalläste
Gesunder Splint	gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite
Gesunder Kern	zulässig
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	uneingeschränkt zulässig
Markstrahl	zulässig
Schädlingsbefall	max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

Bangkirai (Yellow Balau)

Prime



Farbe: mittel
rötlich*

Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)



Spezifikationen

Oberfläche: glatt/glatt, gerillt/genutet

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 2450-4800mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 145mm

Stärken: 21mm (Standard) und 25mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein Vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig schlichtes bis dekoratives Holzbild mit holzarttypischen Harzkanälen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	Harmonisches Farbbild *
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Bangkirai bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

Red Cumaru

Prime



**Farbe: mittel
rötlich bis rot***

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)**

Spezifikationen

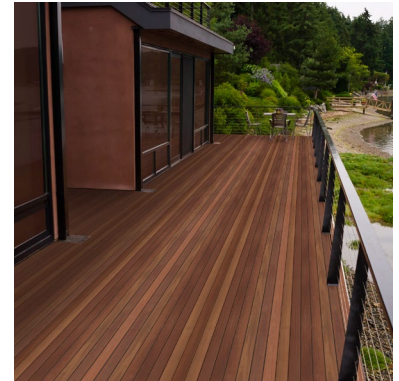
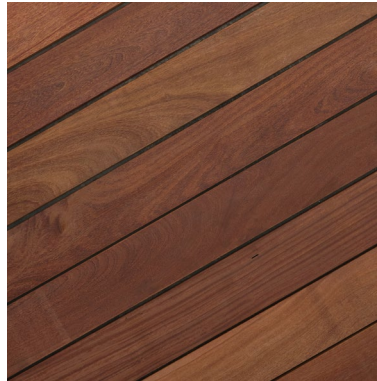
Oberfläche: glatt/glatt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1220-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 90, 120 und 145mm (Standard)

Stärken: 21mm



Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild mit den holzarttypischen Streifen
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Red Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

Massaranduba

Prime



**Farbe: mittel bis dunkel
volles Rot***

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)**

Spezifikationen

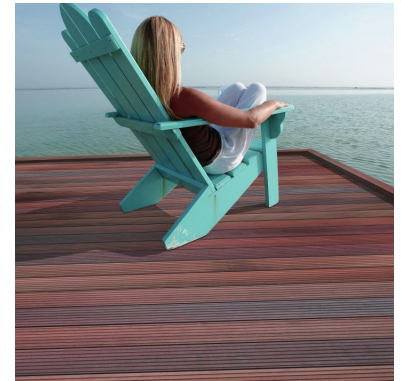
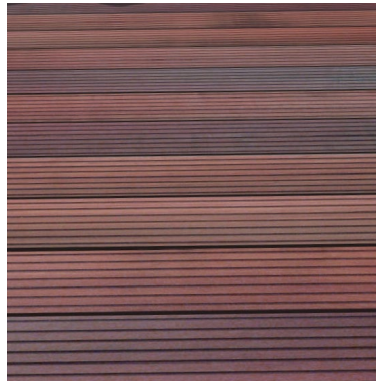
Oberfläche: gerillt/genutet

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 2130-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 145mm

Stärken: 25mm



Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig schlichtes bis dekoratives Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild *
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Massaranduba bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

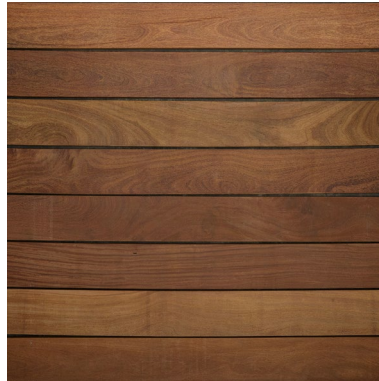
Cumaru braun

Prime



Farbe: mittel
mittlerer Brauntön*

Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)



Spezifikationen

Oberfläche: glatt/glatt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1830-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 120 und 145mm (Standard)

Stärken: 21mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	harmonisches Farbbild mit den holzarttypischen Streifen
Mineralische Einschlüsse	unzulässig
Schädlingsbefall	mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Cumaru bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

**Farbe: dunkel
Rötlich-grünlich-bräunlich***

**Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
I-II (dauerhaft bis sehr dauerhaft)**

Spezifikationen

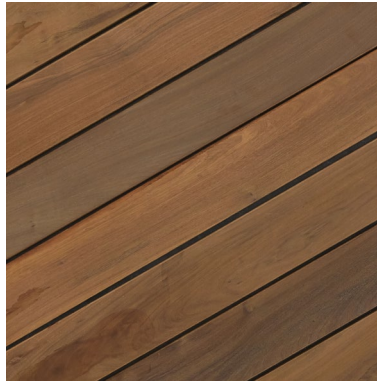
Oberfläche: glatt/glatt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1830-6100mm in „ft-Schritten“ nach Wahl aus Vorrat; nur ganze Bretter

Breiten: 90, 120 und 145mm (Standard)

Stärken: 21mm



Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	Im Prinzip astrein vereinzelte kleinere fest verwachsene Äste bis 3cm zulässig
Gesunder Splint	unzulässig
Risse	Risse innerhalb der Diele: mindestens 90% der Dielen müssen rissfrei sein maximal 10% der Dielen dürfen vereinzelte Risse bis max. 0,2m aufweisen Kopfrisse: bis maximal 5cm Länge zulässig (meist werden die Dielen mit 2-3cm Übermaß geliefert, so dass diese auch baustellenseitig ausgekappt werden können)
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig meist schlichtes Holzbild mit durch Wechseldrehwuchs bedingten Glanzstreifen
Krümmung	maximal 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mindestens 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	Farbunterschiede von grünlich, bräunlich und rötlichen Tönen möglich sehr charaktervolle Farbgebung
Mineralische Einschlüsse	Holztypisch und zulässig
Schädlingsbefall	mindestens 95% der Dielen müssen frei von Pinholes bzw. Fraßgängen sein
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.

* Ipe bekommt seine natürliche Farbe erst einige Zeit nach der Verlegung durch den Einfluss von UV-Strahlung (Sonnenlicht) und Sauerstoff. Dieser Vorgang kann einige Wochen in Anspruch nehmen. Im Auslieferungszustand können gelegentlich auch stärkere Farbunterschiede vorhanden sein, die sich aber im Zeitablauf – wie beschreiben – ausgleichen.

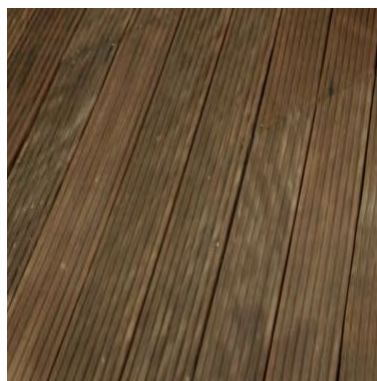
Thermo-Esche

Prime – Systemdielen mit Nut + Feder



Farbe: dunkel
dunkelbraun

Dauerhaftigkeitsklasse DIN EN 350-2:
II-III (dauerhaft bis mäßig dauerhaft)



Spezifikationen

Oberfläche: gerillt/gerillt

Alle Hölzer sind technisch getrocknet auf ca. 16-18% Holzfeuchte.

Längen: 1800-3000mm nach Wahl aus Vorrat – Systemdielen mit Nut+Feder

Breiten: 140mm

Stärken: 25mm

Merkmale	Sichtseite der Diele
Äste	<u>zulässig:</u> Äste ohne Begrenzung der Größe und Anzahl Astausrücke auch größeren Umfangs zulässig Ausgebrochene Kantenäste nur gelegentlich zulässig <u>nicht zulässig:</u> Durchfalläste
Braunkern	gelegentlich zulässig, jedoch bis max. 1/3 der Dielenbreite durch die Thermo-Behandlung ist der sog. Braunkern nicht zu sehen
Gesunder Kern	zulässig
Rindeneinwuchs	unzulässig
Faserneigung	uneingeschränkt zulässig
Krümmung	max. 1% Längskrümmung zulässig
Stapellattenmarkierung	mind. 97% der Dielen müssen frei von Stapellattenmarkierungen sein
Farbunterschiede	Holzartentypische Farbunterschiede uneingeschränkt zulässig durch die Thermo-Behandlung ist die Farbgebung eher gleichmäßig
Markstrahl	zulässig
Schädlingsbefall	max. 10% der Dielen dürfen Pinholes bzw. Fraßgänge aufweisen
Drehwuchs	zulässig

Alle genannten Anforderungen beziehen sich auf die Sichtseite der Diele im Auslieferungszustand. Um unvermeidbare Sortierungstoleranzen und auch -fehler zu erlauben, dürfen 5% der Dielen in einem Los abweichende Merkmale aufweisen. Alle zusätzlichen Dielen die andere Merkmale aufweisen sind zulässig, solange das Gesamtbild dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Nicht sichtbare Seiten der Diele (Unterseite und untenliegende Kanten)

Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe und Menge zulässig, solange diese nicht die Haltbarkeit der Diele beeinträchtigen.



Boden+Gut erwartet Sie:

Filiale Mainz

Haifa-Allee 2
55128 Mainz

Philipp Mauer

Tel.: 06131-4949 995

Mail: info@bodenundgut.de

Filiale Frankfurt

Borsigallee 45
60388 Frankfurt

Winfried Mauer

Tel.: 06109-5046 14

Mail: frankfurt@bodenundgut.de

Gewerbliche Kunden

Karl-Wilhelm Mauer

Tel.: 0152-5590 4058

Mail: kw.mauer@bodenundgut.de



www.boden-und-gut.de